

The Fountain of Salmacis (Genesis)

<p>From a dense forest of tall, dark, pinewood Mount Ida rises like an island</p> <p>Within a hidden cave, nymphs had kept a child;</p> <p>Hermaphroditus, son of gods, so afraid of their love</p> <p>As the dawn creeps up the sky</p> <p>The hunter caught sight of a doe</p> <p>In desire for conquest</p> <p>He found himself within a glade he'd not beheld before</p> <p style="text-align: center;">"Where are you my father"</p> <p>Then he could go no further "Give wisdom to your son"</p> <p>Now lost, The boy was guided by the sun</p> <p>And as his strength began to fail He saw a shimmering lake A shadow in the dark green depths Disturbed the strange tranquility</p> <p style="text-align: center;">"The waters are disturbed"</p> <p>The waters are disturbed "Some creature has been stirred"</p> <p>The naiad queen Salmacis has been stirred"</p> <p>As he rushed to quench his thirst A fountain spring appeared before him And as his heated breath brushed through the cool mist A liquid voice called, "Son of gods, drink from my spring"</p> <p>The water tasted strangely sweet Behind him the voice called again He turned and saw her, in a cloak of mist alone</p> <p>And as he gazed, her eyes were filled with the darkness of the lake</p>	<p>Aus einem dichten Wald aus hohen dunklen Kiefern erhebt sich Berg Ida wie eine Insel. In einer versteckten Höhle behüteten Nymphen ein Kind:</p> <p>Hermaphroditus, Göttersohn, so sehr ihre Liebe fürchtend.</p> <p>Als die Morgendämmerung den Himmel emporkriecht, erhaschte der Jäger den Blick auf eine Hirschkuh. Mit dem Wunsch, sie in seinen Besitz zu bringen, fand er sich auf einer Waldlichtung, die er zuvor noch nicht erblickt hatte.</p> <p style="text-align: center;">„Wo [bist du], mein Vater?“</p> <p>Dann konnte er nicht mehr weitergehen. „[Gib deinem] Sohn Weisheit.“</p> <p>Der verirrte Junge wurde von der Sonne geleitet.</p> <p>Und als seine Kraft nachzulassen begann, sah er einen schimmernden See, ein Schatten in den dunkelgrünen Tiefen störte die sonderbare Ruhe.</p> <p style="text-align: center;">„Die Wasser sind aufgewühlt“</p> <p>Die Wasser sind aufgewühlt „Irgendeine Kreatur wurde unruhig“</p> <p>Salmakis, Königin der Najaden, wurde unruhig.</p> <p>Und als er eilte, um seinen Durst zu löschen, erschien eine Wasserfontäne vor ihm und als sein erhitzter Atem den kühlen Nebel striefte, rief eine flüssige Stimme „Göttersohn, trink von meinem Quell.“</p> <p>Das Wasser schmeckte sonderbar süß. Hinter ihm rief die Stimme abermals. Er drehte sich um und sah sie, in einem Gewand allein aus Nebel,</p> <p>Und als er sie erblickte, waren ihre Augen erfüllt von der Dunkelheit des Sees.</p>
--	--

<p>“We shall be one” She wanted them as one “We shall be joined as one” Yet he had no desire to be one</p> <p>"Away from me cold-blooded woman Your thirst is not mine"</p> <p>"Nothing will cause us to part Hear me O Gods"</p> <p>Unearthly calm descended from the sky And then their flesh and bones were strangely merged Forever to be joined as one</p> <p>The creature crawled into the lake A fading voice was heard: "And I beg, yes I beg, that all who touch this spring May share my fate"</p> <p>"We are the one” The two are now made one “ We are the one” Demi-god and nymph are now made one</p> <p>Both had given everything they had A lover's dream had been fulfilled at last</p> <p>Forever still beneath the lake</p>	<p>„Wir sollten eins sein.“ Sie wollte, dass sie eins werden „Wir sollten uns zu einem vereinigen“ Jedoch verspürte er nicht den Wunsch, eins zu werden. „Fort von mir, kaltblütiges Weib, Dein Durst ist nicht der meine.“</p> <p>„Nichts wird uns mehr trennen Hört mich, o Götter!“</p> <p>Überirdische Ruhe erhob sich aus dem Himmel Und dann verschmolzen beider Fleisch und Knochen auf sonderbare Weise, um auf immer eins zu werden.</p> <p>Die Kreatur kroch in den See, eine schwindende Stimme war zu hören: Und ich erbitte, ja ich erbitte, dass alle, die diesen Quell berühren, mein Schicksal teilen sollen.</p> <p>„Wir sind eins“ die zwei wurden nun zu einem gemacht. „Wir sind eins“ Halb-Gott und Nymphe wurden nun zu einem gemacht.</p> <p>Beide haben alles gegeben, das sie hatten, ein Traum [einer Liebenden] hat sich letztendlich erfüllt auf immer, unterhalb des Sees.</p>
--	--

- Rede des Jünglings
- Rede der Salmacis